

## Tagungsort:

Bonifatiushaus, Haus der Weiterbildung  
Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

## Tagesablauf:

- 9.00 Uhr Stehkafee  
9.30 – 12.30 Uhr 1. Einheit (incl. Pause)  
„**Seht, ich schaffe etwas Neues –  
merkt ihr es nicht**“  
*Biblische Akzente einer Wahrnehmung  
des Aufbruchs zu einer neuen  
Kultur des Kircheseins*
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen  
13.30 – 16.00 Uhr 2. Einheit (incl. Kaffeetrinken)  
**Glänzende Aussichten: Ahnungen  
zukünftiger Ekklesiogenese**
- 16.00 Uhr Eucharistiefeier  
gegen 17.00 Uhr Ende

## Kosten:

Die Fahrtkosten sowie die Kosten für das Mittagessen werden von der Abteilung Pastorale Dienste übernommen.

Der Diözesantag ist Arbeitszeit. Hierfür ist durch die örtlichen Vorgesetzten Dienstbefreiung zu gewähren.

## Anmeldungen bis zum 23. April 2010 an:

Bischöfliches Generalvikariat  
Pastorale Dienste – Yvonne Goebel  
Postfach 11 53  
36001 Fulda

Fax: 0661/87-570

E-Mail: [PastoraleDienste@bistum-fulda.de](mailto:PastoraleDienste@bistum-fulda.de)



# Einladung

## zum Diözesantag für alle hauptamtlichen Laien im Pastoralen Dienst

am Montag, 31.05.2010



„Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon  
kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“

Jes 43,19

## Diözesantag 2010

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral,  
*weiterdenken, wie in Zukunft unsere Kirche sein kann, ist ein spannendes Unternehmen und eine große Herausforderung. Denn es geht dabei nicht darum, theologische Ansätze zu entfalten und zu profilieren oder Kirche neu zu konstruieren. Es geht viel mehr um eine andere Zugangsweise und die jeweilige Haltung.*

*Es besteht kein Zweifel daran, dass sich ein stimmiges Gesamtgefüge des Christwerdens und des Kircheseins seit mehr als 50 Jahren verändert und zum Teil auflöst. Man brauchte diese Prozesse lange nicht wahrzunehmen, aber klar ist, dass je länger ein solcher schleichender Prozess voranschreitet, desto radikaler wirkt er sich aus.*

*Der Referent Dr. Christian Hennecke hat unter dem Titel:*

**„Seht, ich schaffe etwas Neues – merkt ihr es denn nicht?“**

*die Herausforderungen unserer Zeit thematisiert und ist der Meinung: Es gäbe keinen Grund zu klagen und kein Grund, sich gegen diese Veränderungen zu wehren. Ganz im Gegenteil. Es sei vielmehr Gott selbst, der seine Welt und seine Kirche weiterführt durch die Zeit – ins Land der Verheißung. Wenn es so ist, dann sind nicht neue Konzepte gefragt, sondern ein genaues Hinsehen: Was passiert eigentlich wirklich? Was tut Gott? Wie baut er heute sein Reich auf? Wer so vertrauend auf die Zukunft schaut, wird beschenkt. Denn, wie der Prophet sagt: „Seht, ich schaffe etwas Neues“.*

Herzliche Einladung! Auf Ihr Kommen freut sich

*Monsignore Christof Steinert  
Personalreferent*

## Informationen zum Tag

### Tagesleitung

**Monsignore Christof Steinert,**  
*Personalreferent*  
**Yvonne Goebel,**  
*Diözesanreferentin*

### Referent



### Ehrung der Jubilare

**Dr. Christian Hennecke**  
*Regens Priesterseminar Bistum Hildesheim*

**„Seht, ich schaffe etwas Neues – merkt ihr es nicht“**  
*Biblische Akzente einer Wahrnehmung des Aufbruchs zu einer neuen Kultur des Kircheseins*

**Glänzende Aussichten: Ahnungen zukünftiger Ekklesiogenese**

### 25. Jahre im Dienst

01.08.2007 **Martina Bieker,**  
*St. Lullus-Sturmius, Bad Hersfeld*  
15.08.2009 **Dorothea Steinrücken,**  
*Klinikseelsorge Marburg*  
15.08.2009 **Helen Puth,**  
*St. Bonifatius, Ebersburg-Wehers*  
15.08.2009 **Magdalena Kowalski,**  
*St. Peter, Gelnhausen*  
15.10.2009 **Maria Kasperczyk,**  
*Hl. Kreuz, Fuldataal Ihringshausen*  
01.11.2009 **Pia Mamani-Mamani,**  
*Christus-Epheta, Homberg*  
01.06.2010 **Sitta von Schenck,**  
*Klinikseelsorge Fulda*

### Verabschiedungen in den Ruhestand

01.10.2009 **Franz Wala,**  
*St. Bonifatius und St Elisabeth, Kassel*  
01.07.2010 **Rita Peter**  
*St. Bonifatius, Fulda*